

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
 société suisse des ingénieurs et des architectes
 società svizzera degli ingegneri e degli architetti
 swiss society of engineers and architects

frau +
 femme +
 donna +
 woman +

Protokoll

Vollversammlung Netzwerk frau und sia

Datum:	16.11.2018	Zeit:	14.00 – 16.45 Uhr
Sitzungsleitung:	Beatrice Aebi	Protokoll:	Sonja Jasper-Venema
Protokoll-Nr.:	18-311	Ort:	Musée cantonal de zoologie, Lausanne

Teilnehmende: Siehe Anhang

Beilage: Präsentation Präsidentin

1. Begrüssung

Beatrice Aebi, Präsidentin, begrüsst die Mitglieder. Ein herzliches Dankeschön geht an die Regionalgruppe Waadt, welche die Lokalität und das Rahmenprogramm organisiert hat, ebenso für die vorgängige Vorstandssitzung.

Die Präsidentin verweist auf das starke Wachstum des Netzwerks. Mit den Wahlen vom Vormittag zählt das Netzwerk 294 Mitglieder, 84 mehr als genau vor einem Jahr.

Das Netzwerk ist in den SIA-Statuten (Art. 2 Abs. 4) verankert. In der Leistungsvereinbarung mit dem Vorstand SIA Schweiz sind die gegenseitigen Rechte und Pflichten formuliert. Nachdem im Jahr 2017 auf strategisch-organisatorischer Ebene Zeit in die Revision des Leitbilds, des Organisationsreglements und des CI mit Konzept Webpage investiert wurde, stand 2018 im Zeichen der Veranstaltungen mit Partnerorganisationen, der Aufarbeitung der Finanzen inkl. Vergleich mit den Berufsgruppen und einer Standortbestimmung mit dem Vorstand des SIA.

Berufspolitisch haben wir zu verschiedenen Themen Stellung genommen, z.T. zusammen mit Partner-Organisationen. Unser Engagement trägt erste Früchte. Eine enge Zusammenarbeit mit Alliance F, dem Dachverband aller Schweizer Frauennetzwerke und -organisationen, konnte lanciert werden. An der Präsidentinnenkonferenz vom 13. November im Bundeshaus wurde die Situation zum Machtmissbrauch und der Untervertretung der Frauen an der ETH Zürich thematisiert und mit einem Schreiben an Bundesrätin Doris Leuthard vertieft.

Die Jahresziele 2019 (Fortschreibung 2018) wurden vom Vorstand festgelegt, mit Schwerpunkt auf Nummer 2.:

1. Netzwerk konsolidieren und ausbauen und sich mit anderen Organisationen vernetzen.
- 2. Kompetenzzentrum für Genderfragen und Diversität intern aufbauen.**
3. Kinder und Jugendliche für die Wahl eines technischen Berufes begeistern.

An der VV 2017 berichtete Melanie Franko, Kommunikationsverantwortliche im Vorstand, über das Projekt „CI/Branding“. Als Resultat hatte sich herauskristallisiert, dass das Netzwerk näher am SIA positioniert werden soll. Unsere Kernbotschaft lautet: Wir sind Wegbereiter und –begleiter für ambitionierte Frauen in technischen Berufen. Intensive Gespräche zur Zusammenarbeit bei Website und Datenbank haben seither stattgefunden. Der SIA begrüsst unseren Entscheid, uns mit dem neuen CI und über die Webseite näher beim Berufsverband zu positionieren. Zurzeit passen wir unseren Auftritt auf der SIA-Website an. Es steht dem Netzwerk eine Seite zur Verfügung, welche auf unsere bestehende Website verlinkt wird. Auf der Website www.frau.sia.ch sind in Bild und Text alle Jahresberichte und Veranstaltungen aufgeführt, Projekte beschrieben, die Geschichte und Funktionsweise des Netzwerks erläutert, Informationen zu Statuten, Reglement, Mitgliedschaft einsehbar. Zum Projekt der Expertinnen-Datenbank ist aber leider noch keine Zusammenarbeit zustande gekommen.

Das Netzwerk frau und sia hat enorm viel bewirkt in den vergangenen Jahren, der Leistungsausweis ist beeindruckend. Dies ist nur möglich dank den vielen engagierten, ehrenamtlich arbeitenden Frauen. Ein herzliches Dankeschön allen dafür!

Die Präsidentin leitet über zu den Pflichttraktanden. Gemäss Organisationsreglement hat die Vollversammlung die Aufgabe, Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget zur Kenntnis zu nehmen und die Vorstandsmitglieder zu wählen.

2. Protokoll der Vollversammlung vom 17.11.2017

Das Protokoll wird mit grosser Mehrheit, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen genehmigt. Der Verfasserin Sonja Jasper-Venema wird gedankt.

3. Jahresbericht und Rechnung 2017

Der Jahresbericht ist auf der Website (<http://frau.sia.ch/organisation>) aufgeschaltet; der Link wurde mit der Sitzungseinladung verschickt. Er dokumentiert einerseits das Wachstum des Netzwerks, andererseits auch die vielen Tätigkeiten, die im Ehrenamt geplant und umgesetzt werden. Der SIA-Geschäftsführer und der SIA-Vorstand haben damit einen Überblick über die Arbeit und die Leistungen des Netzwerks.

Die Rechnung 2017 schliesst bei etwas mehr als 101'000 Franken. Davon konnten ca. ein Viertel, rund 26'000 Franken, Sponsoringgelder für Projekte durch mehrere Regionalgruppen generiert werden. Der SIA hat das Netzwerk somit mit etwa CHF 75'000 finanziert.

Die Mitglieder nehmen den Jahresbericht mit grosser Mehrheit (0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen) und die Rechnung einstimmig zur Kenntnis.

4. Wahlen

Ergänzungswahlen Vorstand: Die RG Tessin hat keine Kandidatin für den vakanten Sitz im Netzwerkvorstand gestellt. Paola di Romano, RG Genf, stellt sich zur Wahl zur Verfügung. Sie wird einstimmig mit Akklamation gewählt. Sie übernimmt die Stellvertretung im Ressort Diversität.

Rücktrittsankündigung: Beatrice Aebi kündigt ihren Rücktritt als Präsidentin und aus dem Vorstand per Ende 2019 an. Es ist der passende Zeitpunkt für die Stabsübergabe an eine jüngere Generation. Sie ist Gründungsmitglied und hat die Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren erreicht. Die Vakanz wird

offen ausgeschrieben. Für die Vorstandsmitgliedschaft sind im Organisationsreglement Vorgaben definiert:

- Bezug zu den technischen Berufen
- SIA-Mitgliedschaft
- Mitgliedschaft in einer Regionalgruppe
- Landessprachen Deutsch / Französisch (die eine aktiv, die andere mindestens passives Verständnis)
- Bereitschaft für Engagement bei strategischen Aufgaben

An der VV im Herbst 2019 wird eine neue Präsidentin oder ein Co-Präsidium gewählt.

5. Stand laufende Rechnung 2018

Marianne Baumgartner führt durch die Rechnung 2018. Ursprünglich lag das Budget bei CHF 112'000.--, inkl. Entschädigung Präsidium. Der SIA hat finanzielle Probleme, muss sparen und hält apodiktisch an den CHF 70'000 für das Netzwerk fest. Damit kann der Basisbetrieb des Netzwerks knapp aufrechterhalten, Projekte müssen sistiert werden. Massive Einsparungen bei den Projekten wurden unter tatkräftiger Mitwirkung der Regionalgruppen vorgenommen. Die reduzierte Prognose liegt bei ca. CHF 82'000.--, inkl. CHF 12'000.—fürs Präsidium. Die Mitglieder nehmen den aktuellen Stand der Rechnung 2018 einstimmig zur Kenntnis.

6. Standortbestimmung Netzwerk

Das Netzwerk ist zurzeit in einer Übergangsphase. Das stetige Wachstum und die engagierte Projektarbeit stehen den eingeschränkten Finanzmitteln gegenüber. Im Juni präsentierte eine NW-Delegation die Leistungen und Erfolge dem SIA-Vorstand. Anlässlich dieser Standortbestimmung wurden dem SIA-Vorstand und der Geschäftsstelle folgende Anträge gestellt:

1. Darstellung / Verortung des Netzwerks im Organigramm SIA
2. Ansprechperson bei der Geschäftsstelle inkl. personelle Ressourcen (10%)
3. Entschädigung der Präsidentin CHF 12'000.-, per sofort z.L. Erfolgsrechnung 2018
4. Erhöhung Jahresbudget 2019ff auf CHF 100'000.- inkl. Entschädigung Präsidentin
5. Verhandlungen mit einer Delegation des Vorstandes SIA Schweiz:
Anna Suter, Daniel Meyer, Urs Rieder, ev. Beizug Geschäftsführer
6. Umsetzung Massnahmen Projekt „Fortschrittlicher Berufsverband“:
Bildung Arbeitsgruppe, Lancierung, Begleitung, Controlling: Ressourcen
7. Vertrieb Buchhandel „Findige Fanny“, Neuauflage deutsche Ausgabe
8. Salär-App: Einstiegsseite Statement zur Lohngleichheit der Geschlechter
9. Ergänzung Mitgliedschafts-Antrag SIA mit Erstkontakt-Frage (Auswahl)

Die Mitgliederentwicklung, Projekte und Finanzierung stehen in Abhängigkeit zueinander. Die nicht-monetären, rein operativen Aufgaben sollten zeitnah durch die Geschäftsstelle umgesetzt werden. Um die zukünftige Ausrichtung des Netzwerks festzulegen, wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus SIA-Vorstandsmitgliedern und einer NW-Delegation, gegründet, welche die Perspektiven der zukünftigen Zusammenarbeit erarbeitet. Die NW-Delegation sieht eine grosse Chance in dieser Arbeitsgruppe, welche die Perspektiven der Zusammenarbeit festlegen soll. Sie vertritt wie bisher die Haltung, das Netzwerk solle weiterhin im Auftrag und Namen des SIA niederschwellige Angebote zur Mitgliedergewinnung anbieten sowie spezifische grössere Projekte durchführen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wie auch die Chancengleichheit sind noch nicht in allen Bereichen im SIA verfestigt. Der SIA kann aus dem Netzwerk Nutzen ziehen, was sich aber auch in seiner Haltung nach aussen widerspiegeln sollte.

7. Budget 2019

Das Budget 2019 wurde an der Vorstandssitzung angepasst. Es liegt bei CHF 102'200.--. Das ist deutlich über den vom SIA gesprochenen Mitteln. Der Vorstand möchte die lancierten Projekte umsetzen. Insbesondere die Expertinnendatenbank ermöglicht eine öffentlich zugängliche Übersicht über weibliche Fachkräfte in den technischen und gestalterischen Berufen. Ebenfalls soll das Branding/CI-Projekt abgeschlossen werden. Allfällige Drittmittel für Projekte sind noch nicht eingeschlossen, die SATW und der SIA haben einen Finanzierungsantrag für die Datenbank abgelehnt. Falls der SIA eine Budgeterhöhung weiterhin ablehnt, können nur die niederschweligen Basisangebote und keine Projekte mehr durchgeführt werden. Die Mitglieder nehmen das Budget 2019 einstimmig zur Kenntnis.

8. Nationale Projekte

Siehe Traktandum 1.

9. Rück- und Ausblick der Regionalgruppen

Regionalgruppe Basel, Veronika Selig

Die Lunchtime-Besichtigungen sind begehrt und gut besucht. 2018 wurden sieben Führungen unter dem Schwerpunkt „Planung“ angeboten: Hafen- und Stadtentwicklung Basel-Nord am Stadtmodell, Campus FH Nordwestschweiz Muttenz, Begehung Klybeck Plus mit Umwandlung Novartis/BASF-Areale, Lysbuchel-Areal Umwandlung SBB-Gelände, Spaziergang Burgfeldenpark mit grenzübergreifender Landschaftsplanung nach St. Louis/F, Meret-Oppenheim-Hochhaus. Letztere Führung wurde aufgrund des immensen Interesses (96 Anmeldungen) zwei Mal angeboten. Die Lunchtime-Essen finden im kleineren Rahmen statt, ermöglichen aber den intensiveren fachlichen Austausch und das persönliche Kennenlernen. Sowohl die Führungen als auch die Lunches funktionieren als Gefäss zur Anwerbung neuer Mitglieder fürs Netzwerk und den SIA. Die Einladungen werden per Mailchimp-Mailingtool ansprechend dargestellt und verschickt. Seit 2018 werden die Veranstaltungen auch auf der Website der SIA-Sektion Basel publiziert. Netzwerks-Delegierte nehmen regelmässig an Amtsleitergesprächen teil. Ebenfalls wurde die Regionalgruppe angefragt, für den Vorstand der Sektion Basel zu kandidieren.

Am 8. November wurde der Zukunftstag organisiert. Mehrere Bau-, Architektur- und Ingenieurbüros konnten gewonnen werden, ihre Arbeit interessierten Mädchen näher zu bringen. Ebenso wurde das Salongespräch Nr. 10 der créatrices im SAM Basel unterstützt. Für die Masterarbeit „Flexible Arbeitszeiten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Architekturbranche“ wurden Interviewpartnerinnen vermittelt. Die Regionalgruppe ist 2018 auf 23 Mitglieder angewachsen.

Regionalgruppe Bern, Christine Loward

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Vernetzung auf verschiedensten Ebenen, Nutzen von Synergien mit anderen Organisationen im Raum Bern und der öffentlichen Präsenz. In der Reihe „frau+chat“ fanden drei Veranstaltungen statt. Nandita Boger führte auf eine Zeitreise, beginnend vor 100 Jahren, als erstmals eine Frau zum Architekturstudium zugelassen wurde. Tatiana Lori stellte die Arbeitshilfe AHOP vom Kanton zum Thema „Ortsbild“ vor. Sie dient zur Unterstützung im Umgang mit historischer Bausubstanz für kommunale Behörden, Bauherren und Planungsfachleute. An einem gemeinsamen Anlass mit ABAP wurde über BIM referiert. Chantal Buchser und Christine Loward führten durch das Thema. Auch 2019 sind Anlässe im Rahmen von „frau+chat“ vorgesehen. Das übergeordnete Thema wird noch bekannt gegeben. Der Zukunftstag wurde im kleinen Rahmen organisiert. Im TEC21 erschienen mehrere Artikel von Regionalgruppenmitgliedern. In Kooperation mit ABAP werden fünf Mal jährlich Mittagstische angeboten.

2019 sollen die etablierten Gefässe weitergeführt werden. Die Regionalgruppe umfasst 31 Mitglieder.

Regionalgruppe Genf, Sibylle Sauvin Jean und Paola di Romano

Die Regionalgruppe wächst weiterhin stark, heute sind es 55 Mitglieder. Paola di Romano wurde heute neu als Delegierte in den Netzwerkvorstand gewählt. „Eugénie dans les écoles“ ist weiterhin ein wichtiges Projekt der Regionalgruppe. Das DIP (Département de l'Instruction publique) unterstützt das Projekt sowohl finanziell als auch logistisch. Die Koordinations- und Organisationsaufgaben und Finanzierungsanträge verursachen hohen zeitlichen Aufwand. Neun Workshops an drei Schulen konnten 2018 durchgeführt werden. Ziel ist es, die verschiedenen Berufe im SIA zu zeigen und greifbar zu machen.

Im Juni wurden zusammen mit der SIA-Sektion Genf die SIA-Kulturtag begangen. Am 8. November fand die „journée futur en tous genres“ (nationaler Zukunftstag) statt. Architektur- und Ingenieurbüros öffneten ihre Türen und ermöglichten jungen Mädchen einen Einblick in den Beruf. Mit dem Verein „Architectes d'Ailleurs“ (Architektinnen der Ferne) wurden Kontakte geknüpft. Es geht um eine Integrationsplattform für qualifizierte Migrantinnen. Netzwerkitern wurde ein Neujahrsessen, ein Mittagslunch und die Besichtigung der Kirche Sacré-Coeur nach dem Grossbrand angeboten. 2019 soll die Präsenz von Frauen in Wettbewerbsjuries erhöht werden. Die Vorarbeiten laufen bereits.

Regionalgruppe Waadt, Jennifer Fretz und Valérie Ortlieb

Die Regionalgruppe ist stark im Bildungsbereich präsent. An der erstmals durchgeführten Informationsveranstaltung zum Bauingenieurwesen an der EPF Lausanne war das Netzwerk mit einem Stand vor Ort. Am internationalen Frauentag vom 8. März wurde über die Zukunftschancen von Frauen diskutiert. Drei Regionalgruppenmitglieder stellten das Netzwerk den Architektur-, Umweltwissenschaften- und Ingenieurdiplomanden der EPFL anlässlich der Diplomfeier vor.

15 Personen sind im Oktober für vier Tage nach Mallorca gereist. Nebst der mallorquinischen Architektur und der Erkundung der Insel wurden viele persönliche Kontakte geknüpft. Weitere Aktivitäten waren ein Studien-Ausflug zum „Neighborhood Fribourg“ und ein Besuch der Collégiale in Neuchâtel, welche zurzeit renoviert wird. Im Sinne der Nachwuchsförderung wurde zusammen mit der SIA-Sektion Waadt anlässlich der Eröffnung eines Teilstücks der Route Cantonale 177 eine zweitägige Standaktion für Kinder durchgeführt. Auch dieses Jahr konnten im Rahmen von „JOM Journée Osez tous les Métiers“ vom 8. November Mädchen in Ingenieurbüros schnuppern. 23 Büros wurden gewonnen, welche 109 Mädchen den Berufsalltag zeigten. Im Architekturforum Lausanne wird am 10.12.18 ein Abend lang diskutiert über „La ville est faite pour et par des hommes“. Die Regionalgruppe umfasst 75 Mitglieder.

Regionalgruppe Zürich, Alexa Bodammer

Die Regionalgruppe war im vergangenen Jahr engagiert mit politischen Fragestellungen sowie der Koordination und dem Austausch mit der SIA-Geschäftsstelle und SIA-Vorstand. Im August stellte die Regionalgruppe Zürich das Netzwerk dem Vorstand der SIA-Sektion Zürich vor. Es wurde klar, dass es eine kontinuierliche Bewusstseinsförderung für die Netzwerkaufgaben braucht. Die Gleichstellung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind noch kein Selbstläufer im SIA. Die Selbstverstärkung im Netzwerk ist eine nicht zu unterschätzende Ressource. Im September nahm eine Vertretung der Regionalgruppe am Antrittsbesuch beim neuen Geschäftsführer teil.

Im Sinne der nationalen und internationalen Vernetzung nahmen Regionalgruppenmitglieder an Veranstaltungen teil oder waren aktiv auf Podien vertreten. Im Februar bei „Yes, we plan!“ am Deutschen Architektur Museum in Frankfurt/Main, im Oktober am Ziviltechnikerinnentag in Innsbruck zum Thema „Lebensräume im Spannungsfeld von Soziologie, Ökonomie und Ökologie“. Verschiedene Veranstaltungen im Rahmen von frau+net wurden mit créatrices, SVIN und Lares durchgeführt und mögliche Projektzusammenarbeit angedacht. Das Veranstaltungsjahr stand unter dem Thema „60 Jahre SAFFA“, mit vielfältigen Veranstaltungen auf der SAFFA-Insel, im Architekturforum Zürich und im Museum

für Gestaltung. Am 14. September fand die Buchvernissage „Frauennetzwerke in Architektur & Planung“ auf der SAFFA-Insel statt.

Ein grosses und wichtiges Projekt ist die Expertinnendatenbank. Viel Zeit und Engagement wurden darauf verwendet; Inhalt, Struktur, Organisation stehen. Leider fehlen die Gelder für die Programmierung des Basismoduls. SIA und SATW haben Finanzierungsanträge abgelehnt. Die Regionalgruppe ist von der Notwendigkeit einer Kompetenzdatenbank und einem massiven Mehrwert für den SIA überzeugt. Das Projekt wird 2019 weiterverfolgt. Die Regionalgruppe umfasst 104 Mitglieder.

10. Termine und Varia

Cristina Woods propose d'écrire à la commission professionnelle et paritaire de la Convention collective de salaires des architectes et ingénieurs du canton de Vaud pour leur demander que l'égalité des salaires soit bien appliquée dans les bureaux et pour proposer que les activités du réseau (visites, voyages, réseautage, etc.) fassent partie des activités de formation continue et soient soutenues financièrement par cette commission. D'autres cantons ont peut-être aussi des conventions collectives de salaires et qu'une relecture de ces conventions, par les groupes concernés, pourrait être utile, pour voir si l'égalité des salaires est assurée et contrôlée.

Die nächste Vollversammlung findet am Freitag, 15. November 2019, nachmittags in Bern statt, Organisation durch die RG Bern. Den Termin bitte reservieren.

Freitag, 7. Juni 2019, 14h in Bern wird als Termin für eine ausserordentliche VV festgelegt, falls zukunftsweisende Entscheidungen fürs Netzwerk getroffen werden müssen.

Beatrice Aebi schliesst die Vollversammlung um 16.45 Uhr.

Im Anschluss an die Vollversammlung führt Lene Heller durch das Historische Museum Lausanne und erläutert die Herausforderungen beim Umbau. Der Apéro wird im „Datcha“ serviert.

Zürich, 25. November 2018

Sonja Jasper-Venema, Sekretariat

Beatrice Aebi, Präsidentin

Teilnehmerinnen				
Name	Vorname	Beruf	Kürzel	Regionalgruppe
Aebi	Beatrice	Architektin, Raumplanerin	BA	Zürich
Altiok	Medine	Architektin	MAL	Zürich
Baumgartner	Marianne	Architektin	MB	Zürich
Benfriha-Raki	Namira	Architecte	NBR	Genève
Bodammer	Alexa	Architektin/Stadtplanerin	ABO	Zürich
Bordonaro	Elisa	Architecte	EB	Vaud
Cauderay	Elsa	Architecte	ECA	Vaud
Claden	Isabelle	Architecte	ICL	Bern
Costa Grisel	Vanda	Architecte	VGR	Vaud
de Felice	Valérie	Architecte	VDF	Vaud
Di Romano	Paola	Architecte	PDR	Genève
Freda	Katia	Architecte	KFR	Vaud
Fretz	Jennifer	Ing. en Environnement	JF	Vaud
Gajda-Cregut	Barbara	Architecture DPLG	BGA	Genève
Grumser	Nicole	Architecte	NGR	Vaud
Haas Aldridge	Renata	Architecte	RHA	Genève
Heller	Lene	Architektin	LHE	Vaud
Illi	Ioana	Architektin	II	Zürich
König	Sandra	Architektin	SKO	Zürich
Lopez Cabaleiro	Olalla	Architecte	OLC	Vaud
Lori	Tatiana	Architektin	TL	Bern
Loward	Christine	Architektin	CL	Bern
Mancusi	Catherine	Architecte	CMA	Vaud
Masker Bersenev	Khadidja	Architecte	KMA	Genève
Mercier Oulevey	Mical	Architecte	MM	Genève
Ortlieb	Valérie	Architecte	VO	Vaud
Ovando Jeanneret	Gabriela	Architecte	GOV	Genève
Quade	Carmen	Architektin	CQA	Basel
Rohner Kamerzin	Maria	Architecte	MARO	Vaud
Saavedra	Christina	Architecte	CSA	Genève
Sauvin Jean	Sibylle	Architecte	SSA	Genève
Schwab Nicollier	Anne-Claire	Architecte	AS	Vaud
Selig	Veronika	Architektin	VS	Basel
Toscan-Essyad	Manuela	Architecte	MTO	Vaud
Vehovar	Mateja	Architektin	MV	Zürich
Woods	Cristina	Architecte	CWO	Vaud
Zanetti	Lucrezia	Architektin, Farbgestalterin	LUZ	Zürich
Zimmermann	Muriel	Architecte	MZ	Genève